



Herrn
Oberbürgermeister
Uwe Richrath
Friedrich-Ebert-Platz 1
51373 Leverkusen

AfD-Fraktion

im Rat der
Stadt Leverkusen

Postfach 220186
51322 Leverkusen
info@afdfraktion-lev.de

Leverkusen, den 25.01.2023

Antrag: Aufarbeitung des Silvester-Vandalismus in Steinbüchel und Rheindorf

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

bitte setzen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Ratssitzung:

Beschluss:

Der Rat beauftragt die Verwaltung einen Bericht über die Ausschreitungen und Brandstiftungen in den Stadtteilen Steinbüchel und Rheindorf in der Silvesternacht 2022 / 2023 zu erstellen und ihn im Stadtrat zu präsentieren. Inhalt des Berichts soll auch ein möglicher Maßnahmenkatalog zur Verhinderung ähnlicher Vorkommnisse in der Zukunft sein.

Begründung:

Einige Straßenzüge in den Stadtteilen Rheindorf und Steinbüchel sind seit Jahren als soziale Brennpunkte bekannt, was sich auch immer wieder in Vandalismus und sonstigen Straften im öffentlichen Raum manifestiert. In der diesjährigen Silvesternacht sind nach Angaben der AVEA nun 40 Abfallbehälter und Müllcontainer in diesen beiden Stadtteilen angezündet worden, wobei ein Sachschaden von mehreren tausend Euro entstand.

Die Polizei hatte allein in Steinbüchel rund 20 Einsätze, vier davon wegen Feuer. Im Kreisverkehr Steinbücheler- / Von-Knoeringen- und Carl-von-Ossietzky-Straße wurden zwei Müllcontainer auf die Straße geschoben und abgebrannt. An der Grundschule in der

Heinrich-Lübke-Straße wurden alle sogar zwölf Abfallcontainer auf dem schuleigenen Gelände angezündet. Durch die starke Rauchentwicklung wurde auch noch die Fassade des Schulgebäudes beschädigt. Die Aufräumarbeiten liefen nur schleppend voran und so sah es auch noch Tage nach den Feuer-Krawallen teils wüst in den betroffenen Straßenzügen aus.

Sowohl der Prävention solcher Vorkommnisse, als auch ihrer praktischen und politischen Aufarbeitung müssen nun Priorität eingeräumt werden. Kommunalpolitik und Stadtverwaltung müssen nicht nur die aktuellen Ausschreitungen im Detail rekonstruieren und mögliche soziale Hintergründe bzgl. der Täter aufhellen, sondern sich in Zusammenarbeit mit der Polizei auch auf ähnliche Ereignisse vorbereiten und Konzepte zu deren Verhinderung entwickeln.

Die Grundlage dafür soll der beantragte Bericht der Verwaltung und die breite Diskussion darüber im Stadtrat schaffen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Yannick Noe'. The signature is fluid and cursive, with the first name 'Yannick' written in a larger, more prominent script than the last name 'Noe'.

Yannick Noe
Fraktionsvorsitzender